

Herzlich Willkommen



Die Festveranstaltung zum zehnjährigen Bestehen des WirtschaftsForums Oberland im März 2014 war Anlass,

auf die Gründung und Entwicklung unserer Regionalmarketing-Initiative zurückzublicken. Was haben wir erreicht – welche Herausforderungen müssen wir noch bewältigen? Mit einer überschaubaren Zahl an Gründungsmitgliedern, einem Landkreis, drei Städten und zehn Unternehmen, wurde ein Verein gegründet, der sich zum Ziel gesetzt hat, die Kräfte der Region zu bündeln, Kooperationsmöglichkeiten zu verbessern und die Vermarktung der Region als Wirtschaftsstandort und Lebensraum zu fördern. Nun, zehn Jahre später, hat der Verein rund 150 Mitglieder und ist auf dem besten Weg, zusammen mit seinen regionalen Partnern aus Politik und Wirtschaft die Marke „Münchner Oberland – Pure Lebensqualität“ als gemeinsame Dachmarke für die Region im Süden von München zu etablieren. Dies erfordert ein konstruktives gemeinsames Vorgehen aller Akteure. Denn es ist nicht damit getan, ein neues Logo zu erfinden und ein paar Werbeproschüren zu erstellen, sondern die regionalen Partner müssen gemeinsame Werte und Zielsetzungen entwickeln die aufzeigen, welchen Nutzen die Region heute und morgen ihren Bewohnern stiftet. Auf ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2015!

Reinhold Krämmel
Aufsichtsratsvorsitzender

6. Klausurtagung Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland „Nachhaltigkeit hat viele Facetten“



Sie freuten sich über den Nachhaltigkeitspreis Münchner Oberland: Johann Killer (WBV Wolfratshausen), Michael Lechner (WBV Holzkirchen) sowie Hotel-Direktor Maximilian Manzenrieder und Park-Hotel-Inhaber Klaus-Dieter Graf von Moltke.

Mit einer Premiere endete die 6. Klausurtagung „Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland“ im Kloster Benediktbeuern. Anders als in den Jahren zuvor, hat das WirtschaftsForum dieses Mal gleich zwei Unternehmen mit dem „Nachhaltigkeitspreis Münchner Oberland“ ausgezeichnet. Unter insgesamt acht qualifizierten Nominierungen fiel die Wahl des Aufsichtsrats auf die Waldbesitzervereinigungen Wolfratshausen und Holzkirchen sowie die Moltke Unternehmensgruppe und ihr Park-Hotel Egerner Höfe in Rottach-Egern.

Die zwei ausgezeichneten Waldbesitzervereinigungen helfen seit mehr als 60 Jahren vorbildlich mit, das Konzept Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft umzusetzen. „Nachhaltigkeit ist ein Konzept, das nicht bei Katastrophenbilanzen stehen bleibt, sondern programmatisch nach den Kräften fragt, die uns allen ein gutes Leben ermöglichen“, sagte Laudator Hans Baur. Der ehemalige Geschäftsführer der bayerischen Waldbesitzervereinigung hob fer-

ner hervor: „Wenn unsere Waldbesitzerfamilien den Generationenvertrag leben, dann sind sie ein Garant für die Nachhaltigkeit.“ „Nachhaltiges Wirtschaften hat viele Facetten“, bemerkte Aufsichtsratsvorsitzender Reinhold Krämmel, der die besondere Bedeutung der Auszeichnung eines touristischen Unternehmens hervorhob. Werde doch der Tourismus „nicht gerade mit Ressourcenschonung in Verbindung ge-

bracht“. Das Park-Hotel Egerner Höfe sei jedoch ein herausragendes Beispiel, das in besonders anerkennenswerter Weise Nachhaltigkeit im Alltag praktiziere.

Die Preisverleihung war Abschluss und Höhepunkt der Klausurtagung, die mit kreativen und lebhaften Workshops begonnen hatte. Anschließend fesselte Prof. Dr. Harald Welzer (Futurzwei) die rund 200 anwesenden Unternehmer aus der Region mit seinen Gedanken und Thesen zum Thema „Zurück zur Zukunftsfähigkeit“. Memo-Gründer Jürgen Schmidt machte anschaulich deutlich, „warum wir eine neue Unternehmensführung brauchen“ und wie Nachhaltigkeit zum Erfolgsprinzip werden kann. Mit einer eindringlichen „Ortsbestimmung“ mit aktuellen Daten und Analysen zum Thema Nachhaltigkeit rundete Peter Frieß von der zukunftswerk eG die kurzweilige Vortragsreihe ab.

Rudi Stallein

Die schönsten Seiten des Oberlands

Die hohe Lebensqualität der Region im Süden Münchens herauszustellen, ist ein zentrales Ziel des WirtschaftsForums Oberland. Dafür wurde kürzlich der Aufbau einer regionalen Dachmarke begonnen – „Münchner Oberland – Pure Lebensqualität“. Anschaulich dokumentiert wird diese Qualität nun durch einen Fotokalender mit zwölf wunderschönen Bildern im Panoramaformat. „Die Bilder drücken aus, was die Marke verspricht“, so Reinhold Krämmel, Vorsitzender des Aufsichtsrats des WirtschaftsForums Oberland, der den Kalender erstmals bei der 6. Klausurtagung „Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland“ im Barocksaal des Klosters Benediktbeuern der Öffentlichkeit vorstellte.



WirtschaftsForum Oberland: Ein erfolgreiches Jahr 2014!

Februar

ReAL Isarwinkel eröffnet Werkstattladen

2014 hat sich viel getan im Verbund ReAL Isarwinkel. Im Februar wurde der Werkstattladen am Jungmayrplatz in Bad Tölz eröffnet. Im Oktober feierte die Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) ihr zehnjähriges Bestehen.

März

Moralt AG erhält Architekturpreis

Im Rahmen der Messe fensterbau/frontale in Nürnberg wurde der Moralt AG mit Sitz in Bad Tölz der „Innovationspreis Architektur + Fenster Tür Fassade“ verliehen. Das Produkt „FERRO FireSafe Passiv“ mit der dazugehörigen Systemlösung überzeugte die fünfköpfige Jury, bestehend aus namhaften Architekten und Innenarchitekten.



Mai

Evolution statt Revolution in der Energiepolitik

So lautete das Motto des 9. Geretsrieder Unternehmerforums, das in Kooperation mit der Industriegemeinschaft Geretsried e.V. (IGG) stattfand. 70 Teilnehmer aus Wirtschaft, Politik und Bürgerschaft hörten einen engagierten, aufrüttelnden Vortrag von Dr. Markus Born, Geschäftsführer der Bayerischen Chemieverbände. Die anschließende Podiumsdiskussion lieferte hitzige Debatten mit dem Publikum.

Juli

Gesundheitstag im Caritas Zentrum Miesbach

Die Gesundheit der Mitarbeiter stand im Mittelpunkt beim ersten Gesundheitstag im Caritas Zentrum in Miesbach. Ziel war es, die physiologischen, psychologischen und sozialen Bestandteile der Arbeits- und Freizeitwelt zu thematisieren, um zu gesunden Verhaltensweisen anzuregen und den Arbeitsalltag besser bewältigen zu können.

Bürgerladen in Wolfratshausen

Die Stadt ergreift die Initiative, um die Nahversorgung in der Altstadt sicherzustellen. Die erste Info-Veranstaltung stieß auf großes Interesse der Wolfratshausener Bürger. Das Projekt Bürgerladen wird begleitet von dem erfolgreichen Fachberater für Nahversorgung Wolfgang Gröll. Der Laden soll im Untermarkt 10 ansässig werden.

Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“

Erstmals veranstalteten die Stadt Geretsried und die Industriegemeinschaft Geretsried e.V. den Ausbildungstag „Berufswelt hautnah“. 430 Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums, der Realschule, der Mittelschule und der Franz-Marc-Schule Geretsried, der Waldorfschule Wolfratshausen sowie der Montessori Schule Dietramszell erhielten Einblicke in das vielfältige Ausbildungsangebot vor Ort. Das Echo aller Beteiligten war positiv, deshalb soll der Tag nun jährlich stattfinden.

September

Autohaus Hornung Penzberg baut Showroom

Das Autohaus Hornung feierte im Juli 2013 an seinem Standort in Penzberg sein 40-jähriges Jubiläum. Durch stetige Erweiterungen etablierte sich der Betrieb als die Nr. 1 in der Region für Mercedes-Benz Verkauf und Service. Im September 2014 wurde beschlossen, den Standort Penzberg 2015 mit einem neuen „Mercedes-Benz Showroom“ auszubauen.

Tölzer Kasladen auf Gourmetnacht der MS Europa

Die MS EUROPA begrüßte die Besten Europas zur Gourmetnacht in Hamburg an Bord des Luxus-schiffes. Zu den Gaumenfreuden der Kochprofis Cornelia Poletto, Ali Güngermüs, Heinz Wehmann, Karlheinz Hauser, Thomas Martin und Christoph Rüffer bot der Tölzer Kasladen mit den besten Ecken Europas einen glanzvollen Abschluss.



Susanne Petz coacht in Pakistan

Im September startete Susanne Petz, Coach und Organisationsberaterin, ihre Zusammenarbeit mit der Deutschen Welle in Pakistan. Im Rahmen eines Entwicklungshilfe-Auftrags der Bundesregierung coacht und berät sie Direktoren und leitende Mitarbeiter pakistanscher Medien-Unternehmen bei ihrer Entwicklung zu einer tragenden Säule der instabilen Demokratie.

PRECUPA GmbH: Drei Jubilare

Ein Zeichen für die hohe Mitarbeitermotivation und -bindung zum Unternehmen sind die drei Betriebszugehörigkeitsjubiläen, die 2014 gefeiert wurden. Betriebsleiter Paul Singer blickt auf 40 Jahre Betriebszugehörigkeit zurück, Johann Willibald ist seit 30 Jahren im Unternehmen, Renate Kolano seit 15 Jahren.

Oktober

SmartRay erhält Wolfratshausener Wirtschaftspreis

Der Wirtschaftspreis der Stadt Wolfratshausen wurde im vergangenen Jahr zum zweiten Mal vergeben. Der aktuelle Preisträger, die SmartRay GmbH, ist einer der führenden Anbieter von 3D-Lasersensoren mit Kunden wie Audi, Porsche, BMW oder Bosch. Das 2002 gegründete Unternehmen beschäftigt heute 43 Mitarbeiter.



November

Häusler Automobil übergibt Schulungsfahrzeug

Ein neuer Opel Astra GTC wurde in den Räumen des Autohauses Häusler Automobil an die Kfz-Innung München-Oberbayern übergeben. Die Spende der Adam Opel AG soll dazu beitragen, dass die Aus-

bildung für Kfz-Mechatronik im Berufsbildungszentrum weiterhin auf hohem Niveau durchgeführt werden kann.



Tyczka Totalgaz startet in die Community-Welt.

Der neue Flüssiggas-Blog „TYTOBLOG“ ist ab sofort online. Fünf Navigationspunkte „EnergieReich“ – „WissensWert“ – „LebensFroh“ – „WegWeisend“ – „ErfolgReich“ präsentieren die bunte Palette der Themenfelder. Die Inhalte kommen aus dem Unternehmen selbst, wie z.B. Sponsoring-Aktivitäten oder Auszeichnungen. Aber natürlich schreiben wir auch über Aktuelles, erfolgreiche Projekte oder Wissenswertes rund um Flüssiggas. <http://blog.tytozag.de/>.

Dezember

15 Jahre Bavaria Werkschutz

Die Firma Bavaria Werkschutz GmbH feierte im Dezember 2014 ihr 15-jähriges Firmenjubiläum. Das in München ansässige Sicherheitsunternehmen baute mit den Niederlassungen im Oberland und in Rosenheim ihre regionale Präsenz weiter aus und gilt als einer der größten Dienstleister mit zugehöriger Interventionsdienstleistung in der Region.



Kilian Willibald GmbH ehrt treue Mitarbeiter

Bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus Kramerwirt in Arzbach wurden folgende Mitarbeiter geehrt: Peter Neunzer (49) feierte sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Johann Riesch (61) ist 35 Jahre im Unternehmen,

aus dem sich Nikolaus Kirchmayr (64) nach über 43 Jahren in den Ruhestand verabschiedete. Johann Oswald erhielt für sein 40-jähriges Betriebsjubiläum eine Ehrenurkunde und Silbermedaille der IHK München und Oberbayern.

ACP präsentiert sicheres „Cloud“-Archiv

Dokumente, Bilder oder Videos von einem PC oder Smartphone in die „Cloud“ abzuladen, wird von Privatleuten heute schon umfassend genutzt. Wie es um den Datenschutz bestellt ist, weiß niemand. Die ACP IT Solutions AG aus Kolbermoor hat nun eine deutsche „Dropbox“ entwickelt mit dem Projektnamen Safebox. Der Vorteil: Kunden können ihre Daten nun in Rechenzentren in München ablegen – problemlos und vor allem sicher vor dem Zugriff von Außen.



Reconvis führt Workshops ein

Mit Zuverlässigkeit und Effektivität auf hohem professionellem Niveau hat sich die Reconvis GmbH mit Sitz in Bad Tölz zu einem professionellen Partner für Rechnungswesen und Controlling entwickelt. Seit 2014 veranstaltet Reconvis nun auch interne und externe Workshops, die praxisnah und individuell für die Kursteilnehmer aufgebaut werden.



Arbeit für Jugend e. V. Große Herausforderungen für neuen Vorstand

Leistungsschwache Mittelschüler und –schülerinnen im Nordlandkreis beim Übergang von der Schule ins Berufsleben zu unterstützen, hat sich der Verein „Arbeit für Jugend“ zum Ziel gesetzt. Derzeit sind dafür 35 ehrenamtliche Coaches im Einsatz. Seit dem 12. Mai 2014 hat der Verein, der sich ausschließlich durch Spenden finanziert, einen neuen Vorstand. Dieser setzt sich zusammen aus Horst Niegel (1. Vorsitzender), Elisabeth Friedrich (2. Vorsitzende), Karen Hellwig (Kassiererin), Hans Grasberger (Schriftführer) und Christiane von Beckerath (weiteres Vorstandsmitglied). Auf den Vorstand und sein Team warten große Aufgaben. Neben der anhaltend starken Nachfrage nach dem Coaching stellt der Zuzug von Asylbewerberfamilien den Verein vor neue Herausforderungen. Deshalb sollen 2015 verstärkt weitere ehrenamtliche Coaches motiviert werden. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt wird die intensive Deutschförderung sein. Kontakt: www.arbeit-fuer-jugend.de



Tölzer Coaches Brückenbauer zwischen Schule und Beruf

Unter dem Motto „Brücke zwischen Schule und Beruf“ haben sich die Tölzer Coaches im Jahre 2012 zu einem gemeinnützigen



Verein zusammengeschlossen. In den Jahren zuvor arbeiteten sie bereits im Rahmen eines Projekts der Aktiv-Senioren Bayern. Die ehrenamtlich tätigen Coaches helfen benachteiligten Jugendlichen beim Übergang von der Schule in den Beruf und beim Schritt in ein selbstbestimmtes Leben. Sie betreuen Schülerinnen und Schüler der Mittelschulen des südlichen Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen, unterstützen beim Schulabschluss und der Berufsorientierung, helfen bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz, geben Tipps für Vorstellungsgespräche oder sind einfach nur Gesprächspartner für die jungen Leute. Mit Stolz können die Tölzer Coaches auf viele Erfolge, die sie im Laufe der Zeit erzielt haben, verweisen. Im Internet sind sie unter www.toelzer-coaches.de zu finden.

Neue Mitglieder im WirtschaftsForum Oberland 2014

Alle Mitglieder des WirtschaftsForums Oberland unter www.wirtschaftsforum-oberland.de

Impressum

Herausgeber: WirtschaftsForum Oberland e.V., Prof.-Max-Lange-Platz 1, 83646 Bad Tölz, Tel. 08041/505-288, info@wirtschaftsforum-oberland.de, www.wirtschaftsforum-oberland.de
Redaktion: Rudi Stallein, **Grafik/Satz:** Dagmar Rogge
Texte: Andreas Roß, Rudi Stallein, jeweilige Unternehmen
Fotos: Rudi Stallein, Hans Lippert, jeweilige Unternehmen und Privat
Druck: Weber Druck, Bad Tölz, **Auflage:** 2000 Exemplare

GO Business 2015

Klare Werte – Erfolgreiche
Unternehmer – Starke Region

- ▶ **29.01.2015 | TÖL**
Ohne Moos nix los!
Innovative Förderungs- und
Finanzierungskonzepte
 - ▶ **26.02.2015 | WOR**
Geniale Ideen sind kein Zufall
Die eigene Kreativität fördern
und nutzen
 - ▶ **14.03.2015 | TÖL**
EXISTENZ 2015
Existenzgründermesse im Land-
ratsamt Bad Tölz
 - ▶ **26.03.2015 | GER**
Stimme, Stil und Persönlichkeit
Erfolgreich Auftreten
 - ▶ **30.04.2015 | PENZ**
Fachmann gefunden!
Mit professioneller Darstellung
zum „Experten Status“
 - ▶ **28.05.2015 | TÖL**
Langeweile war gestern
Begeisternde Präsentationen mit
Powerpoint, Prezzi & Keynote
 - ▶ **25.06.2015 | WOR**
Vertrauen zahlt sich aus
Mit klarer Linie Erfolg haben
 - ▶ **30.07.2015 | Jaudenstadt**
Lenggries
Sommerfest
Wir feiern bei jedem Wetter
 - ▶ **27.08.2015 | TÖL**
Jetzt hab ich's!
Mit effektiven Merk- und Lern-
methoden Wissen erweitern
 - ▶ **24.09.2015 | WOR**
Gemeinsam sind wir stark
Fokus aufs Kerngeschäft, mit den
richtigen Partnern zum Erfolg
 - ▶ **29.10.2015 | GER**
Saubere Arbeit
Qualität halten und verbessern
 - ▶ **26.11.2015 | PENZ**
Wissen wo ich steh
Tipps und Tricks für eine
stressfreie Finanzübersicht
 - ▶ **17.12.2015 | Ort noch offen**
Weihnachts-Networking-Dinner
Unser 10. Jubiläum!
- Weitere Infos: www.gobiz.de

Zehn Jahre WirtschaftsForum Oberland EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Im März 2014 feierte das WirtschaftsForum Oberland mit einer Festveranstaltung im Posthotel Hofherr in Königsdorf sein zehnjähriges Bestehen. Das WirtschaftsForum startete im Frühjahr 2004 mit dem Ziel, die regionalen Kräfte zu bündeln und zu koordinieren, eine regionale Identität zu schaffen und strategische Allianzen und Netzwerke zu bilden sowie den Landkreis als Wirtschaftsstandort und Lebensraum zu vermarkten, den Bekanntheitsgrad der Region zu steigern und das positive Image auszubauen. Die Bilanz nach zehn Jahren kann sich wahrlich sehen lassen. Grund genug, einen kurzen Blick zurück zu werfen auf die wichtigsten Meilensteine.



In festlichem Rahmen feierte das WirtschaftsForum seinen 10. Geburtstag, zu dem Aufsichtsratsvorsitzender Reinhold Krämmel zahlreiche Gäste aus Politik und Wirtschaft begrüßen konnte.

2004

4. März 2004 Gründung des WirtschaftsForums Oberland (WFO) mit 17 Gründungsmitgliedern:
▶ vier aus dem kommunalen Bereich
▶ drei Wirtschaftsverbände
▶ zehn Unternehmen

2005

▶ www.wirtschaftsforum-oberland.de geht online
▶ Das WFO wird Gründungsstifter der Energiewende Oberland
▶ 1. Oberland Halbmarathon mit rund 1.000 Teilnehmern

2006

▶ Sponsoring des ersten „Gipfelstürmer Businessplanwettbewerbs“: Alle vier Gewinner kommen aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen
▶ Newsletter WFO Aktuell erscheint
▶ Kooperation mit der Lernenden Region Tölzer Land wird vereinbart
▶ Aufbau des Geschäftsbereichs Tourismus
▶ Erster WFO-Unternehmerfrühstücken bei Moralt Tischlerplatten
▶ Start des Projekts Geschäftskontakte Oberland GO Business durch die Gewinner des

Gipfelstürmer Businessplanwettbewerbs Beate Mader, Leonhard Sappl, Ute Weber und Gitta Reuss

2007

▶ Die Firma Huber Präzisionstechnik wird 75. Mitglied
▶ „Oberland – Familienland“: Das WFO startet eine Kampagne für Vereinbarkeit von Familie und Beruf in einer familienfreundlichen Region

2008

▶ Das WFO unterstützt die Initiative der Wirtschaft für die S 7-Verlängerung
▶ Die Steuerkanzlei Gabriele Göttinger wird 100. Mitglied
▶ WFO-Sommerfest auf Gut Buchberg
▶ Die Online-Umfrage zur Familienfreundlichkeit im Oberland gemeinsam mit der UWW hatte mit 500 Rückmeldungen eine große Resonanz

2009

▶ Beitritt zum Deutschen Verband der Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaften e.V. (DVWE e.V.)
▶ 1. WFO-Unternehmerreise nach Brüssel
▶ Neue Initiative „Nachhaltiges Wirtschaften im Oberland“ – Verabschiedung der Benediktbeurer Nachhaltigkeitserklärung

2010

▶ Start der Internetplattform www.nachhaltigkeit-oberland.de
▶ Start des Projekts Beraterkompetenz Oberland

2011

▶ Gestaltungswettbewerb an den Schulen für den WFO-Nachhaltigkeitspreis
▶ Verleihung des 1. WFO-Nachhaltigkeitspreises an die Firma BF Maschinen GmbH
▶ Neugestaltung der Online-Gewerbeimmobilienbank
▶ Befragung zur Fachkräftesituation im Oberland
▶ 5 Jahre Geschäftskontakte Oberland GO Business

2012

▶ WFO-Unternehmerforum mit Vorstellung der Ergebnisse der Fachkräfte-Befragung
▶ Verleihung des 2. WFO-Nachhaltigkeitspreises an Familie Brunner, „Zum Arnhofer“

2013

▶ Das WFO hat erstmals über 150 Mitglieder
▶ Entwicklung der Markenstrategie „Münchener Oberland“ für den Verein und die Region
▶ Verleihung des 3. WFO-Nachhaltigkeitspreises an die Firma Tyczka Totalgaz GmbH

2014

▶ 5. Neujahrsempfang des WFO
▶ 6. Klausurtagung „Nachhaltig Wirtschaften im Oberland“; Verleihung des 4. Nachhaltigkeitspreises Münchener Oberland an die Waldbesitzervereinigungen Wolfratshausen und Holzkirchen sowie an das Park-Hotel Egerner Höfe
▶ Die überarbeitete Website des WFO geht online